

Veranstaltungshinweis

23.07.2025

Trockenrasen im Rhinluch

Naturkundliche Führung an den Prämer Bergen

Termin: Dienstag, 05. August 2025
Uhrzeit: 17:00 Uhr
Treffpunkt: Ende des Plattenweges östlich der Prämer Berge
Anfahrt über B5 nördlich von Friesack
Anmeldung: trockenrasen@naturschutzfonds.de oder 0331 / 97 16 48 92

Stiftung NaturSchutzFonds
Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Öffentlichkeitsarbeit

Sita Deeg

Telefon: 0331/ 97 16 48 86

Fax: 0331/ 97 16 47 70

rita.deeg@naturschutzfonds.de

www.naturschutzfonds.de

Gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg können Interessierte am 05. August die Natur an den Prämer Bergen im Natur- und Sternepark Westhavelland erleben und den Lebensraum Trockenrasen genauer kennenlernen.

Knappe zehn Meter ragen die Prämer Berge über die moorige Niederungslandschaft des Rhinluchs – und auch ihre Pflanzen- und Tierwelt heben sich von der Umgebung ab. Auf diesem ein Kilometer langen Binnendünenzug finden sich vorwiegend Arten, die sich auf trockene, warme Standorte spezialisiert haben. So wachsen hier Berg-Haarstrang, Kartäuser-Nelke und der Ährige Ehrenpreis und bilden mit anderen Trockenrasenarten einen bunten Blütenteppich. Dieser dient als Futterquelle für verschiedene Wildbienen und Schmetterlinge. Auch Vögel und Reptilien fühlen sich hier wohl: neben Wiedehopf, Heide-lerche und Neuntöter schätzt auch die Zauneidechse den sonnigen Trockenrasen.

Bedrohter Lebensraum

Trockenrasen sind ein für Brandenburg typischer, aber selten gewordener Lebensraum. Vor allem auf Hügeln und Moränenkuppen haben sich durch die jahrhundertlange extensive Nutzung Pflanzenarten erhalten, die nach der letzten Eiszeit aus den Steppengebieten Osteuropas oder Westsibiriens eingewandert sind. Heute sind diese Lebensräume stark gefährdet. Oft werden sie nicht mehr genutzt, weshalb sich Gehölze ausbreiten können und die seltenen Pflanzenarten verdrängen. In den Prämer Bergen wurden die Trockenrasenflächen zudem durch eine Aufforstung mit Kiefern im letzten Jahrhundert massiv verkleinert.

Um die übrig gebliebenen Flächen zu erhalten, hat die Stiftung NaturSchutzFonds aufkommende Späte Traubenkirschen und Robinien entfernt und die Vorkommen von besonders seltenen Pflanzen durch Nachpflanzungen vergrößert. Zudem werden nun wieder regelmäßige Ziegen in den Prämer Bergen, um die Offenflächen zu pflegen.

Bei der Führung stellen Mitarbeiter*innen vom Projekt „LIFE Trockenrasen“ der Stiftung NaturSchutzFonds die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt sowie die umgesetzten Naturschutzmaßnahmen in den Prämer Bergen genauer vor.

Anmeldung

Bei Interesse an der Führung melden Sie sich bitte bis Montag, den 04. August 2025 telefonisch unter (0331) 97 16 48 92 oder per E-Mail unter trockenrasen@naturschutzfonds.de für die Veranstaltung an.

Die Exkursion ist kostenlos und dauert etwa eineinhalb Stunden. Festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung werden empfohlen.

Das Projekt LIFE Trockenrasen

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg realisiert gemeinsam mit dem Botanischen Garten der Universität Potsdam und der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe von 2019 bis 2026 das Projekt "LIFE Trockenrasen". Mit dem Projekt werden wertvolle Trockenlebensräume im Land Brandenburg geschützt, erhalten und wiederhergestellt. Es wird aus Mitteln der Europäischen Kommission und der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg finanziert.

Mehr unter www.life-trockenrasen.de

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Um die Vielfalt und die natürliche Schönheit der märkischen Landschaften zwischen Elbe und Oder, Lausitz und Uckermark auch für die kommenden Generationen zu bewahren, hat das Land Brandenburg die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg errichtet. Seit 1995 betreut die Stiftung die Ersatzzahlung im Land Brandenburg. 1.300 Naturschutzprojekte hat die Stiftung in diesen Jahren gemeinsam mit Landkreisen und Kommunen, Verbänden und Vereinen sowie weiteren Partnern wie zum Beispiel Land- und Forstwirtschaftsbetrieben oder Privatpersonen möglich gemacht oder in eigener Trägerschaft verwirklicht.